

Sozial, das muss drin sein. **DIE LINKE.**

Kurz-Wahl-Programm 2015

der Partei DIE LINKE zur Bürgerschaftswahl Bremen

in Leichter Sprache

DIE LINKE in Bremen

Wählen Sie am 10. Mai DIE LINKE!

Am 10. Mai 2015 ist Wahl in Bremen und Bremerhaven.

Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahre dürfen wählen.

Sie wählen die Kandidatinnen und Kandidaten für die **Bürgerschaft**.

Die Bürgerschaft ist das Landes-Parlament für Bremen und Bremerhaven.

Die Bürgerschaft macht die Gesetze für Bremen und Bremerhaven.

Die Bürgerschaft wählt die Regierung für Bremen und Bremerhaven.

Die Regierung heißt auch: Senat.

Der Senat macht die Politik in Bremen und Bremerhaven.



In Bremen wählen Sie auch den **Beirat**.

Der Beirat vertritt die Interessen für den Stadt-Teil.

Hier wird Politik nur für den Stadt-Teil gemacht.

In Bremerhaven wählen Sie auch die

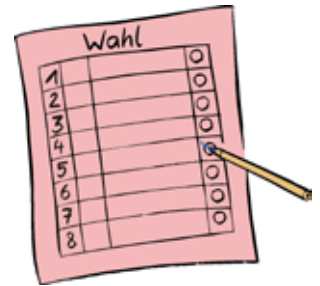
Stadt-Verordneten-Versammlung.

Sie vertritt die Interessen für Bremerhaven.

Hier wird Politik nur für Bremerhaven gemacht.

Bei der Wahl bekommen Sie deshalb 2 Stimm-Zettel.
Der eine Stimm-Zettel ist für die Wahl der Bürgerschaft.
Auf diesem Stimm-Zettel können Sie 5 Kreuze machen.
Sie können die 5 Kreuze

- einer Partei
- mehreren Parteien
- einer Person oder
- mehreren Personen geben.



Wenn Sie in Bremen wählen,
ist der andere Stimm-Zettel für die Wahl vom Beirat.
Wenn Sie in Bremerhaven wählen,
ist der andere Stimm-Zettel für die Wahl
der Stadt-Verordneten-Versammlung.
Auch auf diesem Stimm-Zettel können Sie 5 Kreuze machen.

Sie wählen die Personen für die nächsten 4 Jahre.

Wir von der Partei DIE LINKE sind sozial.

Wir wollen, dass alle Menschen in Bremen und Bremerhaven
gleich gut leben können.

Wir setzen uns für alle Menschen ein.

Egal, ob sie arm oder reich sind

oder woher sie kommen.

Für dieses Ziel haben wir einen Plan gemacht.

Das steht in unserem Plan:

Wir wollen gute Schulen

in allen Stadtteilen von Bremen und Bremerhaven!

Dafür brauchen wir mehr Lehrer.

Wir wollen mehr Ganztags-Schulen.

Wir wollen einen modernen Unterricht
und moderne Unterrichts-Mittel.

Dafür müssen die Lehrer gut ausgebildet sein.

Gute Sprach-Kenntnisse sind uns wichtig.

Deshalb wollen wir die Unterrichts-Fächer

Deutsch und Fremd-Sprachen fördern.

Dafür muss es mehr Stunden im Stunden-Plan geben.



Die Müllabfuhr muss ein Unternehmen der Stadt sein.

Die Müllabfuhr soll kein privates Unternehmen sein.

Ein privates Unternehmen möchte Geld mit der Müllabfuhr verdienen.

Es will eigene Gewinne machen.

Dann sind die Kosten für die Müllabfuhr sehr hoch.

Die Kosten für die Müllabfuhr sollen aber gering sein.

Die Beschäftigten bei der Müllabfuhr sollen einen gerechten Lohn bekommen.



Alle Menschen sollen genug Geld zum Leben haben.

Dafür muss es genug Unterstützung geben.

Zum Beispiel Hartz-IV-Geld.

Das Geld aus Hartz-IV darf niemandem gekürzt werden.

Zum Beispiel,

weil Menschen keine 1-Euro-Jobs machen wollen.

Oder andere Zwangs-Aufgaben.

Es ist besser, wenn alle Menschen eine gute Ausbildung bekommen.

Und danach eine Arbeit mit einem gerechten Lohn.



Wir wollen bezahlbare Wohnungen für alle.

Die Stadt soll Wohnungen von privaten Unternehmen zurück kaufen.

Und Wohnungen für alle Menschen bauen.

Dann können auch Menschen mit wenig Geld die Miete für eine Wohnung bezahlen.



Flüchtlinge sind bei uns willkommen.

Flüchtlinge nehmen wir in Bremen und Bremerhaven gern auf.

Flüchtlinge sind Menschen, die ihr Heimat-Land verlassen müssen.

Flüchtlinge sollen eine Wohnung und eine Arbeit bei uns bekommen.

Wir wollen gute Arbeits-Plätze und gerechte Löhne.

Wir sind gegen niedrige Löhne.

Und gegen Arbeits-Plätze,
die nur für eine kurze Zeit sind
oder immer an einem anderen Ort.



Wir wollen das Geld der Stadt gut einsetzen.

Wir wollen mehr Geld für Schulen und Arbeits-Plätze ausgeben.

Und für soziale Leistungen.

Das bedeutet: reiche Menschen müssen mehr Steuern bezahlen.

Reiche Bundes-Länder müssen Geld

an arme Bundes-Länder abgeben.

Das nennt man Bund-Länder-Finanz-Ausgleich.

Krankenhäuser müssen der Stadt gehören.

Wir brauchen moderne Krankenhäuser.

Das kostet Geld.

Das Geld dafür soll das Bundes-Land Bremen geben.

Wenn das Krankenhaus alles alleine bezahlen muss,
dann bekommen die Beschäftigten weniger Geld.

Und die Patienten können nicht mehr so gut versorgt werden.



Jeder Mensch soll einen Ausbildungs-Platz bekommen.

Alle Unternehmen sollen genug Ausbildungs-Plätze haben.

Wenn ein Unternehmen keinen Ausbildungs-Platz hat,
soll das Unternehmen eine Strafe zahlen.

Wer eine Ausbildung macht,
soll einen gerechten Lohn dafür bekommen.



Wir wollen nicht mit Waffen handeln.

Es sollen keine Waffen über die Häfen von Bremen und Bremerhaven in andere Länder gehen.

Es sollen auch keine Waffen hergestellt werden.

Mit Waffen soll niemand handeln und Geld verdienen.

Strom und Wasser braucht jeder Mensch.

Strom und Wasser müssen auch arme Menschen immer bekommen.

Private Unternehmen sollen niemandem

das Wasser, den Strom oder

die Heizung abschalten.

Diese privaten Unternehmen sollen

nicht mehr für die Stadt arbeiten.



Hanf und Cannabis sollen legale Drogen sein.

Das heißt: Diese Drogen sollen erlaubt sein.

So wie Alkohol oder Tabak.

Wer Hanf und Cannabis für sich selbst kauft,

soll nicht mehr dafür bestraft werden.

Man soll größere Mengen davon kaufen dürfen

als bisher.

Wir sind gegen Rechts!

Wir sind gegen rechte Politik und Gewalt.

Rechte Menschen sind gegen Ausländer.

Wir wollen friedlich miteinander leben.



Wir wollen gleiche Löhne für Frauen und Männer.

Dafür wollen wir ein Gesetz.

In dem Gesetz muss stehen:

Frauen und Männer bekommen

für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn.

Das Gesetz heißt Entgelt-Gleichheits-Gesetz.

Die Beschäftigten in den Bereichen

Gesundheit, Soziales und Erziehung

müssen höhere Löhne bekommen.

Sie machen ihre Arbeit gut.

Aber die Arbeit wird sehr schlecht bezahlt.



Wenn Sie unseren Plan gut finden,

wählen Sie uns am 10. Mai 2015!

Geben Sie uns Ihre 5 Stimmen.

Machen Sie 5 Kreuze bei DIE LINKE.

Wer das Heft geschrieben hat:

DIE LINKE.

Für die Wörter in diesem Heft

ist Andreas Hein-Foge von der Partei DIE LINKE verantwortlich.



Leicht Lesen

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel.
Texte mit diesem Gütesiegel sind leicht verständlich.
Leicht Lesen gibt es in drei Stufen.
B1: leicht verständlich
A2: noch leichter verständlich
A1: am leichtesten verständlich

Sie können uns gern besuchen.

DIE LINKE. Bremen

Faulenstraße 75

28195 Bremen

Sie können uns auch anrufen oder uns eine E-Mail schreiben.

Telefon: 0421 – 32 06 66

E-Mail: info@dielinke-bremen.de

Internet: www.dielinke-bremen.de

Die Bilder in diesem Heft sind von Reinhild Kassing.

Der Text in leicht verständlicher Sprache ist von capito Berlin.